

Ramadan und Sport

Beitrag von „Ratatouille“ vom 11. Mai 2019 11:54

[Zitat von chilipaprika](#)

in einer Gesellschaft mit geschätzt (?) 15% Muslimen

Es sind knapp 6 Prozent. Da man weder ein- noch ohne Weiteres austritt, sind viele davon nicht religiös.

<https://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/muslimisches-l...d-in-10-zahlen/>

[Zitat von EducatedGuess](#)

Ich lebe in der Schule "unseren" gemeinsamen Alltag. Dazu gehört, dass sie mir ein frohes Osterfest wünschen und ich ihnen ein schönes Zuckerfest. Das hat etwas mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung zu tun.

Es gibt ja beide Seiten: a) vertreten wir klar die Haltung notentechnisch wird keine Rücksicht auf den Ramadan genommen, aber wir sehen uns respektieren, wenn ihr das lebt und feiern das gerne gemeinsam mit euch beim Fastenbrechen.

Für mich ist das Gelebte kulturelle Vielfalt und eine echte Bereicherung

Und das lässt sie erleben, was Religionsfreiheit ist. Jede Religion wird toleriert, bleibt aber eben Privatsache. Deshalb finde ich es wichtig, dass das schulische Leben im Wesentlichen normal weitergeht.